

der/of i-mation GmbH („i-mation“)
Neckartal 250, D-78628 Rottweil

Stand: 23. Nov. 2017

Rel. Nov. 23, 2017

§ 1 Geltungsbereich

Diese Vertragsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäfte von i-mation mit Kunden, die nicht Verbraucher gemäß § 13 BGB sind. Sie sind Bestandteil aller Vertragsangebote von i-mation und Bedingung für die Annahme von Vertragsangeboten durch i-mation. Abweichende Vereinbarungen und Geschäftsbedingungen der Kunden sind nur verbindlich, soweit i-mation dies in Textform bestätigt hat.

§ 2 Bestellung

(1) Bestellungen richtet der Kunde in Textform an i-mation. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die Bestellung von i-mation in Textform bestätigt wurde. Die beiderseitigen Ansprüche hinsichtlich der einzelnen Geschäfte und Lieferungen richten sich ausschließlich nach der jeweiligen Auftragsbestätigung von i-mation sowie diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen und den einschlägigen Gesetzen. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil. Individuelle Nebenabreden werden nur wirksam, wenn sie von i-mation in Textform bestätigt werden.

(2) Bestellungen sind verbindlich und können nicht einseitig vom Kunden zurückgenommen werden. Eine Bestellung erlischt jedoch, wenn i-mation sie nicht innerhalb von 2 Wochen gemäß Absatz 1 bestätigt und der Kunde sie daraufhin in Textform storniert.

§ 3 Lieferung

(1) Die Lieferung erfolgt – wenn nicht im Einzelfall anders vereinbart und in der Auftragsbestätigung (§ 2 Abs. 1) bestätigt – ab Werk (EXW) von i-mation unter Zugrundelegung der INCOTERMS® in der jeweils gültigen Fassung (derzeit INCOTERMS® 2010).

(2) Wird die Verladung oder Beförderung oder Ablieferung der Ware aus einem Grunde, den der Kunde zu vertreten hat, verzögert, so ist i-mation berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Kunden die Ware nach billigem Ermessen einzulagern, alle zur Erhaltung der Ware für geeignet erachteten Maßnahmen zu treffen und die Ware als geliefert in Rechnung zu stellen. Dasselbe gilt, wenn versandbereit gemeldete Ware nicht innerhalb angemessener Frist abgerufen wird. Die gesetzlichen Vorschriften über den Annahmeverzug bleiben unberührt.

(3) Die Ware wird handelsüblich verpackt. Verpackung, Schutz- und Sporthilfsmittel werden nicht zurückgenommen. Eine über den Transportzweck hinausgehende Verpackung oder ein sonstiger besonderer Schutz, z.B. für eine längerfristige Aufbewahrung oder Lagerung, bedürfen einer gesonderten Vereinbarung.

(4) Mit der Übergabe der Ware an den Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit Verlassen des Werks, geht die Gefahr auf den Kunden über.

§ 4 Wareneingangsprüfung

(1) Die Ware ist unverzüglich nach Eintreffen vom Kunden auf Identität und Vollständigkeit, ferner auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Mängel zu untersuchen.

(2) Verluste und Transportschäden sind vom Kunden dem Frachtführer bzw. Spediteur anzuzeigen. Ist ein Verlust oder eine Beschädigung des Transportgutes äußerlich erkennbar, so muss die Anzeige spätestens bei Ablieferung erfolgen, andernfalls in Textform innerhalb von 7 Tagen nach Ablieferung. Die Anzeige muss den Schaden hinreichend deutlich kennzeichnen. i-mation erhält vom Kunden unverzüglich in Textform Nachricht von der Schadensanzeige.

(3) In jedem Falle sind Beanstandungen, die sich aus der Untersuchung nach Absatz 1 ergeben, unverzüglich in Textform i-mation mitzuteilen, andernfalls gilt die Ware als genehmigt. Versteckte Sachmängel müssen unverzüglich nach ihrer Entdeckung in Textform gerügt werden.

(4) Sofern die Lieferung vereinbarungsgemäß nicht an den Kunden, sondern an einen von ihm bestimmten Dritten erfolgt, hat der Kunde die Verpflichtungen nach den Absätzen 1 bis 3 dem Dritten aufzuerlegen. Der Kunde bleibt neben dem Dritten verpflichtet.

§ 5 Zahlungsbedingungen

(1) Sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich etwas anderes vereinbart und von i-mation in der Auftragsbestätigung (§ 2 Abs. 1) bestätigt wurde, wird der Kaufpreis vom Kunden im voraus bezahlt (cash before delivery), und zwar innerhalb von zwei Wochen nach Anzeige der Versandbereitschaft durch i-mation. Anstelle der Vorauszahlung kann der Kunde mittels unwiderruflichem Dokumentenakkreditiv (letter of credit L/C) einer innerhalb der EU ansässigen Bank zahlen. Das Akkreditiv muss bei der

§ 1 Scope of application

The present terms and conditions apply for all current and future business transactions of i-mation with customers, not being consumers according to Sec. 13 BGB (German Civil Code). They form a constituent part of i-mation's quotations and a proviso for i-mation's acceptance of offers from third parties. Any deviating agreements or terms and conditions on the part of customers are only accepted as binding if expressly confirmed in text form by i-mation.

§ 2 Orders

(1) The Customer shall submit orders to i-mation in text form. A contract is established only when the order has been confirmed by i-mation in text form. The mutual rights regarding the individual transactions and deliveries are governed only by the respective order confirmation from i-mation and these General Contractual Conditions as well as the applicable laws. General terms and conditions of the Customer, if any, shall not become a contractual component hereof. Individual subsidiary agreements are valid only if confirmed by i-mation in text form.

(2) Orders are binding and cannot be unilaterally withdrawn by the Customer. However, any order not confirmed by i-mation within two weeks according to paragraph (1) shall terminate upon notice in text form from the Customer.

§ 3 Delivery

(1) Unless otherwise agreed for a particular order and confirmed in the order confirmation (sec. 2 par. (1)), delivery shall be effected ex works (EXW) i-mation on the basis of the INCOTERMS® in their applicable version as amended from time to time (currently INCOTERMS® 2010).

(2) If the loading or transportation or delivery of the goods is delayed for any reason for which the Customer is responsible, then i-mation shall be entitled to store the goods at its reasonable discretion at the expense and risk of the Customer, and to take all measures it deems suitable to preserve the goods, and invoice the goods as if delivered. The same applies if the Customer does not request delivery of goods within a reasonable period of time after receiving notice from i-mation that they are ready for delivery. The statutory regulations on the default of acceptance shall remain unaffected.

(3) The goods are packaged as is usual in the trade. Packaging, means of protection and transport equipment are not taken back. Packaging going beyond the purpose of transport or any other special protection, e.g. for a longer-term storing or warehousing, requires a separate agreement.

(4) Upon handover of the goods to the carrier or forwarding agent, at the latest however when the goods leave the works, the risk passes to the Customer.

§ 4 Inspection of Incoming Deliveries

(1) The Customer shall examine the goods without undue delay after receipt for conformity and completeness of the order, as well as for externally noticeable damage and defects to the goods.

(2) The Customer shall provide notice of any loss and transport damage to the forwarding agent or carrier. If a loss of or damage to the transported goods is externally noticeable, the notification must be made at the latest upon delivery, otherwise in text form within no later than 7 days off from delivery. The notification must sufficiently clearly specify the damage. The Customer shall inform i-mation about the damage notice without undue delay in text form.

(3) In any case, the Customer must notify i-mation in text form of any objections resulting from the examination according to paragraph (1) without undue delay, otherwise the goods shall be deemed approved. Hidden defects of quality must be complained without undue delay after detection in text form.

(4) If, according to agreement, the delivery is made not to the Customer, but to a third party named by it, the Customer shall impose the obligations under paragraphs (1) to (3) on such third party. The Customer remains obliged in addition to the third party.

§ 5 Terms of Payment

(1) Unless expressly otherwise agreed in the individual case and confirmed by i-mation in the order confirmation (sec. 2 par. (1)), the Customer shall pay the purchase price in advance (cash before delivery) within two weeks of notification of the readiness for delivery by i-mation. Instead of cash before delivery, the Customer may also pay by means of an irrevocable letter of credit (L/C) of a bank with registered office within the EU. The L/C must be made payable at Kreissparkasse

Kreissparkasse Rottweil in Rottweil, Deutschland, zahlbar gestellt werden. Die Zahlung darf nur von der Vorlage von Transportdokumenten, Versicherungsdokumenten und Handelsrechnungen abhängig gemacht werden, aus denen sich ergibt, dass die Ware ordnungsgemäß versichert am Versandort dem Frachtführer übergeben wurde und aus denen der Empfänger zur Entgegennahme der Ware berechtigt wird. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten des Kunden. i-mation behält sich vor, das Akkreditiv bei unklaren, ungewöhnlichen oder unerfüllbaren Bedingungen abzulehnen.

(2) Bei Zielüberschreitungen werden dem Kunden Zinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB berechnet.

(3) Treten nachträglich Umstände ein, die auf eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden und eine Gefährdung des Zahlungsanspruches schließen lassen, so ist i-mation berechtigt, diesen - unabhängig von der Laufzeit etwa zahlungshalber entgegengenommener Wechsel oder Schecks - fällig zu stellen. Für noch ausstehende Lieferungen kann Vorauszahlung verlangt werden.

(4) Die Fälligkeitstellung sowie die Vorauszahlungspflicht nach Absatz 3 kann der Kunde durch Sicherheitsleistung in Höhe der gefährdeten Zahlungsansprüche abwenden. Leistet der Kunde innerhalb angemessener Frist weder Vorauszahlung noch angemessene Sicherheit, so ist i-mation zum Rücktritt von den betreffenden Geschäften unter Ausschluss von Ersatzansprüchen des Kunden berechtigt.

(5) Die gesetzlichen Vorschriften über den Zahlungsverzug bleiben unberührt.

(6) Im Fall des Zahlungsverzugs, der auf einem erkennbaren Vermögensverfall des Kunden beruht, ist i-mation auch ohne vorherige Fristsetzung zum Rücktritt berechtigt.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

(1) Alle gelieferten Waren bleiben Eigentum von i-mation ("**Vorbehaltsware**") bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch der jeweiligen Saldoforderungen, die i-mation im Rahmen der Geschäftsbeziehung gegenüber dem Kunden zustehen. Dies gilt auch für künftige und bedingte Forderungen, z. B. aus Schecks und Wechseln. i-mation ist zur Abtretung der Zahlungsansprüche befugt.

(2) Der Kunde darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht im Verzug ist weiter veräußern, vorausgesetzt, dass er sich das Eigentum vorbehält, soweit dies am Geschäftsort rechtlich möglich und üblich ist, und die Forderungen aus der Weiterveräußerung gemäß den Absätzen 3 und 4 auf i-mation übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt. Als Weiterveräußerung gilt auch die Verwendung der Vorbehaltsware zur Erfüllung von Werkverträgen.

(3) Die Forderungen des Kunden aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an i-mation abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware selbst.

(4) Wird die Vorbehaltsware vom Kunden zusammen mit anderen Waren weiter veräußert, so wird i-mation die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Waren abgetreten.

(5) Der Kunde ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung einzuziehen, es sei denn, i-mation widerruft die Einziehungsermächtigung unter den Voraussetzungen des § 5 Absatz 3 und 4. Auf Verlangen von i-mation ist er verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an i-mation zu unterrichten - sofern i-mation das nicht selbst tut - und i-mation die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben. Zur Abtretung der Forderungen ist der Kunde in keinem Fall befugt.

(6) Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug und deutet dies auf eine Gefährdung der Realisierbarkeit eines nicht unerheblichen Teils der Forderung hin, so ist i-mation berechtigt, die Weiterveräußerung der Vorbehaltsware zu untersagen, die Ware zurück zu holen und hierzu gegebenenfalls den Betrieb des Kunden zu betreten. Die Rückholung ist kein Rücktritt vom Vertrag.

(7) Von einer Pfändung der Vorbehaltsware oder anderen Beeinträchtigungen durch Dritte muss der Kunde i-mation unverzüglich benachrichtigen.

(8) Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 Prozent, so ist i-mation auf Verlangen des Kunden insoweit zur Freigabe von Sicherheiten verpflichtet; die Auswahl steht i-mation zu.

(9) Sofern zur Gültigkeit des Eigentumsvorbehaltes nach dem Recht des Staates, in welchem der Kunde ansässig ist, besondere Maßnahmen erforderlich sind, so verpflichtet sich der Kunde schon jetzt, an diesen Maßnahmen mitzuwirken. Er erteilt insbesondere schon jetzt die Zustimmung zur Eintragung sämtlicher sich aus der

Rottweil in Rottweil, Germany. The payment may only be subject to the presentation of transport documents, insurance documents and trade invoices which show that the goods were handed over to the carrier or forwarding agent with proper insurance at the place of dispatch and under which the recipient is entitled to accept delivery of the goods. All costs are at the expense of the Customer. i-mation reserves the right to reject a L/C in the case of any unclear, unusual or unrealisable terms or conditions.

(2) In the case of any failure to make payment, the Customer is charged with interest in the amount of 9 percentage points above the respective base rate according to Section 247 BGB (German Civil Code).

(3) If any subsequent circumstances occur which indicate a significant deterioration of the Customer's financial situation and an endangering of a claim for payment, i-mation shall be entitled to accelerate maturity of the payment obligation - irrespective of the term of any bill of exchange or cheque accepted on account of payment. Advance payment may be demanded for any still outstanding deliveries.

(4) The Customer may avert the acceleration of maturity and the advance payment obligation according to para. (3) by furnishing security in the amount of the endangered claims for payment. If the Customer within a reasonable time neither effects an advance payment nor furnishes an adequate security, i-mation shall be entitled to withdraw from the corresponding transactions in which case the Customer shall not be entitled to claim compensation.

(5) The statutory regulations concerning default in payment shall remain unaffected.

(6) In the event of default in payment based on a noticeable deterioration of the Customer's assets, i-mation shall also be entitled to withdraw without prior setting of a time limit.

§ 6 Retention of Title

(1) All delivered goods shall remain the property of i-mation ("**Conditional Goods**") until settlement of all receivables, in particular also the balance of receivables due to i-mation against the Customer under the business relationship. The same shall apply to future and conditional claims. e.g. arising out of cheques and bills of exchange. i-mation shall have authority to assign the payment claims.

(2) The Customer may only resell the Conditional Goods as part of its normal business operation subject to its normal terms of business and for as long as it is not in default, provided it reserves ownership, if legally possible and customary at its place of business, and the receivables arising out of the resale transfer to i-mation in accordance with paragraphs (3) and (4). It shall not have authority to dispose otherwise of the Conditional Goods. Use of the Conditional Goods in order to fulfil contracts for work shall also be deemed to be resale.

(3) The Customer's receivables arising out of resale of the Conditional Goods are hereby assigned to i-mation. They shall serve for security purposes to the same extent as the Conditional Goods themselves.

(4) If the Conditional Goods are resold by the Customer together with other goods, then i-mation shall assign the receivables arising out of the resale in the ratio of the invoice amount of the Conditional Goods to that of the other goods.

(5) The Customer shall have authority to collect receivables arising from the resale, unless i-mation revokes the collection authority subject to the criteria set out in sec. 5 paragraph (3) and (4). It shall be obliged at i-mation's request to immediately inform its customers of the assignment to i-mation, if i-mation does not do so itself, and shall provide i-mation with the information and documents required for collection purposes. The Customer shall in no circumstances have authority to assign the receivables.

(6) If the Customer falls into arrears with payment and if this indicates that realisation of a not inconsiderable proportion of the receivable may be in jeopardy, then i-mation shall have authority to prohibit resale of the Conditional Goods, to collect the Conditional Goods and to enter the Customer's premises for this purpose if necessary. Collection shall not equate to withdrawal from this contract.

(7) The Customer must immediately inform i-mation of any attachment or other impairment of the Conditional Goods by third parties.

(8) If the value of the existing collateral exceeds the secured claims by more than 10% in total, then i-mation shall be obliged to release collateral to this extent at the Customer's request; i-mation shall be permitted to make the selection.

(9) Inasmuch as special measures are required for validity of the reservation of ownership according to the law of the country in which the Customer is domiciled, then the Customer hereby undertakes to cooperate with such measures. It specifically hereby gives its approval to the registration of all reservations of ownership arising out of the

Geschäftsbeziehung mit i-mation ergebenden Eigentumsvorbehalte im zuständigen Eigentumsvorbehaltsregister (z. B. in der Schweiz).

business relationship with i-mation in the relevant register of reservations of ownership (e.g. in Switzerland).

§ 7 Sachmängelhaftung

(1) Mängelansprüche bestehen nur, wenn Mängel unverzüglich gerügt werden; versteckte Sachmängel müssen unverzüglich nach ihrer Entdeckung gerügt werden. Der Kunde hat i-mation bei Beanstandungen unverzüglich Gelegenheit zu einer Überprüfung der Ware zu geben. Auf Verlangen ist die beanstandete Ware auf Kosten von i-mation zur Verfügung zu stellen. Bei unberechtigten Beanstandungen behält sich i-mation die Belastung des Kunden mit Fracht und Umschlagskosten sowie dem Überprüfungsaufwand vor.

§ 7 Liability for Defects of Quality

(1) Defect claims shall only be permitted if notices of defects are declared immediately; notice of hidden defects of quality must be declared as soon as such defects are discovered. In the event of complaints, the Customer must immediately give i-mation the opportunity to examine the goods. The goods which are the subject of complaint must be made available on request at i-mation's expense. In the event of unjustified complaints, i-mation reserves the right to charge the Customer the freight and transshipment costs and the examination expense.

(2) Bei Vorliegen eines Sachmangels kann i-mation nach eigener Wahl - unter Berücksichtigung der Belange des Kunden - Nacherfüllung entweder durch Ersatzlieferung oder durch Nachbesserung leisten. Wird die Nacherfüllung nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums erfolgreich durchgeführt, so kann der Kunde eine angemessene Frist zur Nacherfüllung setzen, nach deren fruchtlosem Ablauf er entweder den Kaufpreis herabsetzen oder von dem Verträge zurücktreten kann; weitergehende Ansprüche bestehen nicht, soweit sich aus § 8 nichts anderes ergibt.

(2) In the event of the existence of a defect of quality, i-mation may choose, with consideration to the Customer's interests, to provide subsequent performance either through replacement, delivery or through repair. If subsequent performance is not successfully undertaken within a reasonable period, then the Customer may set a reasonable period for subsequent performance, at the end of which it may, if it has been unsuccessful, either reduce the purchase price or else withdraw from the Contract; unless indicated otherwise in sec. 8, no further claims shall be permitted.

(3) Die Verjährungsfrist im Fall mangelhafter Lieferung endet - außer im Fall arglistigen Verschweigens eines Mangels - mit Ablauf von einem Jahr nach Ablieferung. Nachbesserung oder Ersatzlieferung lassen die Verjährungsfrist nicht neu beginnen.

(3) The period of limitation in the event of defective delivery shall end, except in the event of fraudulent concealment of a defect, at the end of one year following delivery. Repair or replacement delivery shall not cause the period of limitation to recommence.

(4) Rückgriffsansprüche des Kunden nach § 478 BGB gegen i-mation sind beschränkt auf den gesetzlichen Umfang der gegen den Kunden geltend gemachten Mängelansprüche Dritter und setzen voraus, dass der Kunde seiner Rügepflicht gemäß § 377 HGB bzw. Art. 39 CISG gegenüber i-mation nachgekommen ist.

(4) Recourse claims of the Customer according to Sec. 478 BGB against i-mation shall be restricted to the statutory scope of the defect claims of third parties made against the Customer, and shall presuppose that the Customer has complied with its duty to serve a notice of defect on i-mation in accordance with Section 377 HGB [German Commercial Code] and Art. 39 CISG.

§ 8 Allgemeine Haftungsbeschränkungen

§ 8 General Limitations of Liability

(1) Soweit in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist, haftet i-mation auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten oder bei der Vertragsanbahnung nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet i-mation - außer in den Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen - nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

(1) Unless determined otherwise in this contract, i-mation shall be liable for damages for breach of contractual or non-contractual obligations or during contract initiation only in the event of intent or gross negligence on the part of its legal representatives or agents for whom it is vicariously liable and in the event of culpable breach of fundamental contractual obligations. In the event of culpable breach of fundamental contractual obligations, i-mation shall be liable, except in the event of intent or gross negligence by the legal representatives or agents for whom it is vicariously liable, only for predictable losses which are typical in relation to the contract.

(2) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit von Menschen.

(2) The foregoing limitations of liability do not apply in the case of injury of life, body and health of human beings.

(3) Etwas Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz wegen Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen bleiben unberührt.

(3) Any claims according to the German Product Liability Law for personal injuries or damage to privately used objects shall remain unaffected.

§ 9 Rechtswahl, Gerichtsstand

§ 9 Choice of Law, Place of Jurisdiction

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, CISG) sowie der INCOTERMS® in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung, soweit sie nicht mit den Bestimmungen des vorliegenden Vertrages im Widerspruch stehen.

(1) This Contract is subject to the laws of the Federal Republic of Germany. The regulations of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and of the INCOTERMS® in the respective applicable version shall apply, to the extent that they are not in conflict with the provisions of the present contract.

(2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag einschließlich über seine Gültigkeit ist Rottweil, Deutschland.

(2) Exclusive place of jurisdiction for all disputes arising out or in connection with this contract including as to its validity shall be Rottweil, Germany.

§ 10 Schlussbestimmungen, Auslegung

§ 10 Final Provisions, Interpretation

(1) Änderungen, Ergänzungen oder die Aufhebung des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Von diesem Erfordernis kann nur aufgrund einer Vereinbarung in Textform abgewichen werden.

(1) Amendments, supplements or the cancellation of the contract shall only be valid provided they are set out in text form. This requirement may only be varied by agreement in text form.

(2) Im Falle von Auseinandersetzungen ist allein die deutsche Fassung dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen maßgebend.

(2) In case of any disputes, the German language version of these General Contractual Conditions shall solely govern.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies nicht ihre Wirksamkeit im übrigen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung einer Lücke ist eine angemessene Regelung zu vereinbaren, die unter Vermeidung des Unwirksamkeitsgrundes dem am nächsten kommt, was die Vertragsschließenden gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt hätten, sofern sie den Punkt bedacht hätten. Beruht die Ungültigkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, so tritt an deren Stelle das gesetzlich zulässige Maß.

(3) Should individual provisions of these General Contractual Conditions be invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby. In lieu of the invalid provision, or to fill a gap, a reasonable provision shall be agreed which in avoidance of the reason of the invalidity comes closest to the intentions of the Parties or to what the Parties would have intended according to the spirit and purpose of the Contract, had they considered the point. If the invalidity is based on any provision as to performance or time, it shall be replaced by what is legally permissible.